

Fragebeantwortung

Fragestellerin: GRin Cornelia Leban-Ibrakovic

Thema: Kreuzung Weinzöttlstraße / Grazer Straße / Grabenstraße / Lindengasse – Evaluierung der Kreuzungssituation

Die Situation vor Ort wurde seitens des Straßenamtes der Stadt Graz begutachtet und es konnten keine verkehrstechnischen Mängel festgestellt werden. Die **Knotengeometrie ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ungünstig, jedoch im Rahmen der Möglichkeiten - auch markierungstechnisch - bestmöglich gelöst**. Auch wenn es manchmal zu Missverständnissen betreffend geltender Vorrangverhältnisse im Knotenpunkt zwischen Verkehrsteilnehmer*innen kommen sollte, so sind **in der Unfallstatistik keine relevanten Vorfälle** dokumentiert. D.h., es gab in der Vergangenheit keine Unfälle mit Personenschaden, welche im Zusammenhang mit diesen Verkehrsrelationen (sprich Linksabbieger) stehen bzw. sich auf einen möglichen Missstand hierbei zurückführen lassen.

Eine **Spaltung der Ampelphasen** wurde bereits bei der **Umsetzung der derzeitigen Kreuzungsausgestaltung im Jahr 2014 untersucht**. Dies hätte jedoch eine erhebliche **Minderung der Leistungsfähigkeit** zur Folge, worunter besonders die dort verkehrenden **Buslinien 41, 52 und 53** [alle wochentags mit Gelenkbussen im 10 Minuten-Takt] **leiden** würden.

Eine **Neubeurteilung ist fachlich nicht sinnvoll und wirtschaftlich nicht zu rechtfertigen**, da es auch in 8 Jahren keine wesentlichen Änderungen der Rahmenbedingungen gab. Eine weitere, vertiefte Beschäftigung bei einer fachlich eindeutigen Situation, würde **gegen die Grundsätze der Verwaltung – Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit –** verstoßen.



Quelle: Geodatenserver Stadt Graz